



# Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

November 2018

## über die Vergänglichkeit

Mit dem November geht unser Kirchenjahr zu Ende. Am letzten Sonntag vor dem ersten Advent, am Ewigkeits-Sonntag, gedenkt die Kirche der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Ein Rückblick. Ein Überblick. Ein Weitblick.

Wir leben unser Leben immer im Augenblick. Unsere Sinne nehmen wahr, was gerade passiert. Wir sehen, hören, riechen, fühlen und schmecken, was in einem bestimmten Augenblick an uns herankommt. - Dann ist es vorbei - und vorher war es noch nicht da.

Erst mit unseren Gedanken, mit unseren Erinnerungen und mit unserer Vorstellungskraft, können wir über den Augenblick hinaus „leben“. Wir können Vergangenes, Erlebtes einordnen und in einem viel grösseren Zusammenhang verstehen. Wir können mit unseren Vorstellungen über die Zukunft, mit unseren Erwartungen, Hoffnungen und Visionen den Augenblick meistern und motiviert in die Zukunft „leben“. Es sind unsere Gedanken, die inneren Bilder und unsere Vorstellungen, die uns aus dem Augenblick lösen und einen Rückblick, Überblick und Weitblick ermöglichen.

Wenn ein Leben zu Ende geht, und wir uns das ganze Leben, jeden einzelnen, vergangenen Augenblick vergegenwärtigen - d.h. in die Gegenwart holen - dann wird aus dem Rückblick ein Überblick. Wir erkennen Zusammenhänge, und vielleicht auch Antworten auf die Frage, warum das eine oder andere gerade so passiert ist. Und mit solchen Gedanken wird das Vergangene, das Vergängliche verwandelt in etwas Unvergängliches, etwas Umfassendes. Wir können uns lösen von punktuellen Erfahrungen von Freud und Leid, die wir jeden Augenblick im Leben erleben, und wir erfahren das Aufgehobensein in etwas grösserem in etwas Umfassenden. Und wenn wir mit unseren Gedanken nicht bloss zurückblicken, sondern dank unserer Vorstellungskraft uns auch Gedanken über die Zukunft machen, kann uns die Verheissung eines himmlischen Reiches zur Gewissheit werden. *Th. Burri*

## Kolumne

### Kolumne über die Kolumne

«Sobald die hellblaue Chiucheposcht aus den verschiedenen Drucksachen leuchtet, die gelegentlich den Briefkasten füllen, lese ich grossem „Gwunger“ immer zuerst die Kolumne!»

So, oder ähnlich habe ich schon oft ein Feedback über unsere Chiucheposcht gehört. Mit der diesjährigen Dezemberausgabe können wir unser 10 jähriges Jubiläum feiern! Das wird dann die 120. Ausgabe sein. Das bedeutet auch, dass damit 120 Kolumnenschreiberinnen und -schreiber sich über Gott und die Welt Gedanken gemacht haben, und diese auch mit der ganzen Leserschaft geteilt haben.

Das ist eigentlich auch ein ganz schöner, kirchlicher Gedanke: **Kirche** findet nicht bloss (aber natürlich auch) am Sonntagmorgen in der Kirche statt. Wer da die leeren Plätze zählt, und daraus den Schluss zieht, dass die Kirche in der Bevölkerung keinen nennenswerten Halt mehr hat, wird unserer Kirche nicht gerecht. Die 120 Portraits nebenan, und all die Gedanken, Glaubenszeugnisse, Lebensphilosophien und das Mitgefühl an Menschen und unserer Umwelt, die dahinter stehen, belehren uns eines Besseren.

Daher rufe ich auf zum Mitmachen: wer die ganze Gemeinde gerne an seinen Gedanken teilhaben lassen möchte, soll sich doch bitte bei mir oder einem Mitglied des Kirchgemeinderates melden. Danke.

*Thomas Burri, Pfarrer*

### unsere 120 Kolumnisten der letzten 10 Jahre ...



Übrigens: Alle Kolumnen der vergangenen Ausgaben kann man immer noch auf unserer WEB-Seite unter der Rubrik „Chiucheposcht“ nachlesen, zum schmuzzeln oder sich inspirieren lassen ... [www.kirche-schwarzenegg.ch](http://www.kirche-schwarzenegg.ch)

## Gottesdienste

- Do 1.11.** 18:00 **Gedenk-Feier** zur Aufhebung der Gräber auf dem Friedhof und bei der Kirche mit anschliessendem Gottesdienst in der Kirche, mit Pfr. Th. Burri.  
*Besammlung 18:00 auf dem Friedhof Brucherer, Schwarzenegg*
- So 4.11.** 9:30 **Gottesdienst** und Taufe mit Pfr. Thomas Burri. Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentliche Versammlung der Kirchgemeinde in der Kirche statt.
- So 11.11.** 9:30 **Gottesdienst** und Abendmahl mit Nadine Zurbrügg, Monika Wenger und der **3. K UW-Klasse**.
- So 18.11.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri
- So 25.11.** 9:30 **Gottesdienst zum Ewigkeits-Sonntag** mit Pfr. Thomas Burri. Wir gedenken mit einer besinnlichen Feier der im vergangenen Jahr Verstorbenen.
- So 2.12.** 9:30 **Familien-Gottesdienst zur Tauf-Erinnerung** mit Pfr. Thomas Burri. Mit einer speziellen Feier erinnern wir uns an die im vergangenen Jahr Getauften und feiern den Anfang des neuen Kirchenjahres.
- So 9.12.** 9:30 **Gottesdienst** zum 2. Advent mit Pfr. Thomas Burri

## KUW - Termine

### 3. Klasse

Di	6. Nov.	9:00 - 16:00	3. Block	<i>(schulfrei, gem. Mittagessen)</i>
So	11. Nov.	9:30	<b>KUW-Gottesdienst</b>	Kirche
Mi	14. Nov.	13:30 - 16:00	4. Block	KG-Haus

### 9. Klasse

Do	15. Nov.	15:30 - 17:00	<b>Achtung: neues Datum!</b> (statt 6.12.)	
Do	22. Nov.	15:30 - 17:00		
Do	29. Nov.	15:30 - 17:00	Do 13. Dez.	15:30 - 17:00

## Sammel-Aktion Weihnachtspäckli



Auch dieses Jahr sammeln wir wiederum vom **4. bis 18. November**

In dieser Zeit können alle, die aus unserer Kirchgemeinde ein Zeichen der Hilfe und Solidarität für Christen in Osteuropa setzen wollen, ein Weihnachtspäckli zusammenstellen und im Pfarrhaus abgeben (wenn niemand zuhause ist, einfach in die Garage stellen). Eine Packliste finden Sie als Beilage in dieser Chiucheposcht, und unter: **www.weihnachtspäckli.ch**

Bitte die Päckli, je nach Inhalt, gut sichtbar mit «Kind» oder «Erwachsene» anschreiben. (Wir werden dann entsprechende, dreisprachige Kleber aufkleben.) Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser OeME-Kommissionsmitglied: Elisabeth Wenger Tel. **033 453 2827** oder **079 485 7908**

## weitere Anlässe

### Jugend-Gottesdienst JT

OSZ **Freitag 3.11. ab 19:00**

### Schwester im Jeans-Look

«Von der Kunstschule ins Gefängnis». Veronika Ebnöther erzählt aus ihrem Leben, warum sie sich gegen ein Studium und für das Leben als Schwester entschieden hat, wie sie als «freischaffende Schwester» lebt und warum sie soviel Zeit im Gefängnis verbringt.

### Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 7.11. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

### Jugend-Treff JT

OSZ **Freitag 9.11. 19:00**  
und **Freitag 23.11. 19:00**

Der Jugendtreff in der Zivilschutzanlage beim OSZ ist für Jugendliche ab der 7. Klasse geöffnet von 19.00 – 24.00. Eintritt 5.-/ Jahrespass 25.-

### Senioren Singen

KG-Haus **Montag 12.11. 14:00**

Wir unterhalten mit unserem Singen die Bewohner im Heim Schibischtei, Heimenschwand. Auch auswärtige Besucher sind herzlich willkommen.

*(Einsingen: 13:30 im Schibischtei)*

### Chinderznacht KiJa 1+

KG-Haus **Freitag 23.11. 18:00**

Für Kinder ab der 1. Klasse im Kirchgemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Spielnachmittag

KG-Haus **Montag 26.11. 13:30**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt.

### Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 5.12. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

## Chinderznacht



E Gschicht lose us dr Bible, drüber brichte, mitenang spile, singe, lache, baschlte, u ganz wichtig - öppis feins zäme z'Nacht näh. Das isch üses **Chinderznacht**.

Geisch du scho i d Schueu? De chum doch o mau verbi!

I däm Jahr hei mir no einisch, u zwar am Friitig, 23. November am Abe vom 6i bis am 8i . Mir freue is uf di - s'Team vom Chinderznacht.

## Amtshandlungen

### Taufen

9. 9. **Elina Gyger**, Heimenschwand  
23. 9. **Dean Bacher**, Schwarzenegg

### Trauungen

15. 9. **Martina & Ramon Wyttenbach-Nyffenegger**, Unterlangenegg  
22. 9. **Rahel & Daniel Reusser-Hofer**, Zulgport, Unterlangenegg  
22. 9. **Christine & Nathan Wyss-Wermuth**, Herbligen  
29. 9. **Anna & Patrick Wingeier-Krähenbühl**, Reidholz

### Beerdigungen

12. 9. **Lydia Reusser-Berger**, 1922  
Ried, Schwarzenegg  
25. 9. **Hans Christen**, 1964  
Steg, Schwarzenegg

## Kollekten im September

Jugendarbeit KG Schw'egg	145.-
Missionshilfswerke Schw'egg	1439.-
Spitex	273.-
Rotkreuz Kinderbetreuung	136.-
Schweiz. Berghilfe	310.-
Spital in Rumänien	209.-
Tel 143: Dargebotene Hand	128.-
<i>Synodalrat</i> : Bettag	108.-
Paraplegiker Zentrum	895.-
Ronald McDonald Stiftung	807.-

## ☉ Land, Land, Land höre des HERREN Wort

**Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.**

*Offenbarung 21,2*

Gott ist hier am Werk. Wir tun nichts, wir empfangen. In einem wunderbaren Bild empfangen wir, was ohne ein Bild kaum vorstellbar ist: eine neue Zeit. Wie eine Braut wird Gott uns die neue Zeit entgegenbringen, damit wir sie in die Arme nehmen und mit ihr unsere Zeit verbringen. Eine Zeit, die keine mehr ist, denn wir befinden uns längst in der Gotteszeit, die keine Jahre kennt. So wird es sein; wir wissen aber nicht, wann es sein wird. Das müssen wir nicht wissen. Vielleicht ist es, wenn wir die Augen schließen

und Gott sie uns neu öffnet; vielleicht ist es nach einer langen Zeit unseres Todes, wenn wir von Gott wieder geweckt werden, als wäre es morgen früh. Die Geheimnisse um das Paradies und das Reich Gottes können sich unsere Gedanken ausschmücken, lösen werden wir sie nicht.

Wir sollen aber davon wissen – uns zum Trost. Die Erde ist nicht alles. Die Freuden und Leiden der Erdenzeit sind nicht alles. Wir dürfen noch etwas erwarten. Manche konnten es nie abwarten und versuchten, das Paradies auf Erden selber zu errichten. Meist war das blutig und sinnlos. Gott lässt sich weder drängen noch zwingen. Gott verspricht - wir vertrauen. Und tun gut daran, nicht selber Hand anzulegen. Sondern in Geduld und Ge-

bet zu warten, was er uns bereitet: einen neuen Himmel und eine neue Erde. Vor allem aber Erläuterungen zu dem, was wir erlitten oder verschuldet haben. Wir wollten doch immer verstehen. Dann verstehen wir; auch uns selbst. Vor Gottes Thron wird es vielleicht gar keine Fragen mehr geben. Nur noch die eine Antwort Gottes, der mir sagt, wie ich war. Und mich beschämt. Zutiefst beschämt. Weil ich mich erkenne, wie ich schon längst von ihm erkannt bin. Und ich mich frage: Wie konnte ich nur so sein, wie ich war. Um dann zu sagen: Erbarme dich meiner, mein Gott. Das tut er, stelle ich mir vor. Und öffnet mir Beschämten seine Arme, in die ich mich werfe. Und von ihm höre: Es wird alles gut.

*M. Becker*

## aus der Kirchgemeinde

### ***Kirchenheizung und WC Anlagen***

Nach langen Jahren der Planung hat die Kirchgemeinde nun per Ende September die neue Sitzbankheizung in der Kirche in Betrieb genommen. Die Bauarbeiten sind gut vorangekommen und innerhalb der Kirche abgeschlossen.

Da nun eine Sitzbankheizung anstelle einer Wärmepumpenbodenheizung eingebaut wurde, mussten weniger aufwändige Baumassnahmen ausgeführt werden. Die Energieeinsparungen sind bei beiden Systemen in etwa gleich. Rund 30-40 % Stromkosten werden in Zukunft eingespart. Mit den eingesparten finanziellen Mitteln ist nun eine moderne Computersteuerung eingebaut worden. Diese Steuerung misst die Temperatur und die Feuchtigkeit aussen und innen in der Kirche, öffnet und schliesst automatisch die Fenster und schliesst automatisch die Kirchentüren am Abend. Die Heizung wird auch vollautomatisch von dieser Steuerung an allen Anlässen die richtige Wohlfühltemperatur verbreiten. Ebenfalls sind an dieser Steuerung das Glockenspiel und die Beleuchtung in der Kirche angeschlossen. Die Computersteuerung kann nun auch von den beiden Sigristinnen in Zukunft bequem von zu Hause aus per PC und Tablet gesteuert und überwacht werden.

Das geplante Aussengebäude, in dem die Wärmepumpe und zwei WC vorgesehen gewesen wären, hätte mit der Sitzbankheizung nicht gebaut werden müssen. Eine Wärmepumpe braucht es für die Sitzbankheizung nicht. Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, das Gebäude trotzdem zu bauen. WC Anlagen und Stauraum für den Gartenbau sind schon längere Zeit wünschenswert. Das Gebäude ist im Rohbau nun fertig und der Innenausbau folgt in den letzten Tagen Oktober.

Ebenfalls wurde Anfang Oktober die Kirchendecke isoliert. Dies als zusätzliche Stromsparende Massnahme.

Trotz grundsätzlicher Systemänderungen der nun eingebauten Heizung und Zusatzbauten, kann der bewilligte Baukredit eingehalten werden.

*Präsident Baukommission: Bernhard Aeschlimann*

## Gedenkfeier zur Aufhebung von Gräber

In einigen Kirchgemeinden in der Umgebung ist es zum Brauch geworden, dass man mit einer besinnlichen Gedenkfeier auf dem Friedhof noch einmal ganz bewusst an die Verstorbenen denkt, die vor mehr als 25 Jahren beerdigt wurden, bevor ihre Gräber nun wieder aufgelöst werden. Auf vielseitigen Wunsch möchten wir das in unserer Kirchgemeinde nun auch so durchführen und laden daher alle Angehörigen der Verstorbenen sowie alle anderen, Interessierten zu dieser Gedenkfeier ein. Sie findet statt am:

**Donnerstag, 1. November um 18:00**

Wir versammeln uns zuerst auf dem Friedhof Brucherer, nehmen Abschied an den Gräbern und gehen dann gemeinsam hinter die Kirche, nehmen auch da an einzelnen Gräbern Abschied und feiern anschliessend in der Kirche einen kurzen Gedenkgottesdienst.



## über den Glauben

### ***Treue zu Gott***

Glaube ist nie eindeutig. Glaube hat keine Rezepte. Und selbstverständlich ist er auch nicht. Glaube ist ein ständiges sich Reiben mit dem Geschehen in der Welt. Als die ersten Christen freudig zur Taufe kamen, ahnten sie wohl noch nicht, dass sie kurze Zeit später Zweifel befielen, ob ihr Tun richtig war: die Christenverfolgung begann. Ist das, fragten sie dann, der Lohn dafür, dass wir uns an Gott halten? Gibt es überhaupt Lohn, wenn wir Gott treu bleiben?

So versteht auch der Gefangene Johannes seine Botschaft: Glaube ist nicht nur der Wunsch nach Verstehen, sondern ebenso auch der Wille zur Treue. Glaube ist Treue zu Gott, auch wenn man ihn nicht versteht. Die Treue äußert sich im Halten seines Willens und im Begehen der Ordnungen. Gottes Gebote sind, so weit mir das möglich ist, meine heilige Pflicht. Das Feiern von Gottesdiensten und das tägliche Gebet schenken mir die Gemeinschaft von Hoffenden. Ich bin mit der heiligen Pflicht nicht alleine; andere tragen und fragen mit mir, wenn sie singen und beten. Treue zu Gott besteht nicht nur aus Nachdenken, sondern auch aus alltäglichem Tun. Dieser Treue wird Lohn versprochen, die Krone des Lebens nämlich. Wir wissen nicht, wie sie aussieht; wir werden aber schon auf Erden spüren, dass sie unser Gewissen beruhigt, wenn wir „besten Wissens und Gewissens“ tun, was uns möglich ist.

*M. Becker*

### **Evang. - Ref. Pfarramt:**

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

**Tel: 033 453 0150**

**Mobil: 079 754 4851**

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

### **Präsident der Kirchgemeinde**

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

**Tel: 033 453 0049**

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

### **Redaktion:**

Thomas Burri, Nadine Zurbrügg

**Druck:** Gerber Druck AG, Steffisburg

**www.kirche-schwarzenegg.ch**